



Sachbearbeitung	SUB - Stadtplanung, Umwelt und Baurecht		
Datum	07.04.2011		
Geschäftszeichen	SUB II - Wil		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 17.05.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 148/11

---

Betreff: Landschaftsentwicklung in Ulm  
- Bericht für das Jahr 2011

Anlagen:

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Jescheck

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,C 3,LI,OB,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Bilanz der Landschaftsentwicklung in Ulm

Die bisher auf der Grundlage des Biotopverbund-Konzeptes, des Ulmer Täler-Konzeptes und des Naturschutzprojektes Donau Lichtensee durchgeführten Maßnahmen führten zu einem Mosaik von Trittsteinen in der Landschaft, das sich bereits zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem vernetzt hat und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt. Die hierbei begonnene großräumige Extensivierung und Entwicklung von bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich das Ziel der Ulmer Landschaftsentwicklung. Diese Ziele konnten zwischenzeitlich für die Landschaftsräume „Hochsträß“ und „Donau-Lichtensee“ weitgehend erreicht werden.

Finanziert wurden diese Maßnahmen aus den Haushaltsansätzen für freiwillige Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung, für das Zukunftsprogramm 2005, sowie für die Durchführung gesetzlicher Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in den Naturhaushalt.

Insgesamt sind derzeit rd. 166,5 ha sogenannte Ökoflächen, die in einem digitalen Kataster erfasst sind, im Eigentum und in der Pflege der Stadt Ulm. Hiervon wurden rd. 79 ha im Rahmen von freiwilligen Programmen der Stadt umgesetzt, rd. 87,5 ha wurden als Ausgleichs- bzw. Ökokontomaßnahmen realisiert.

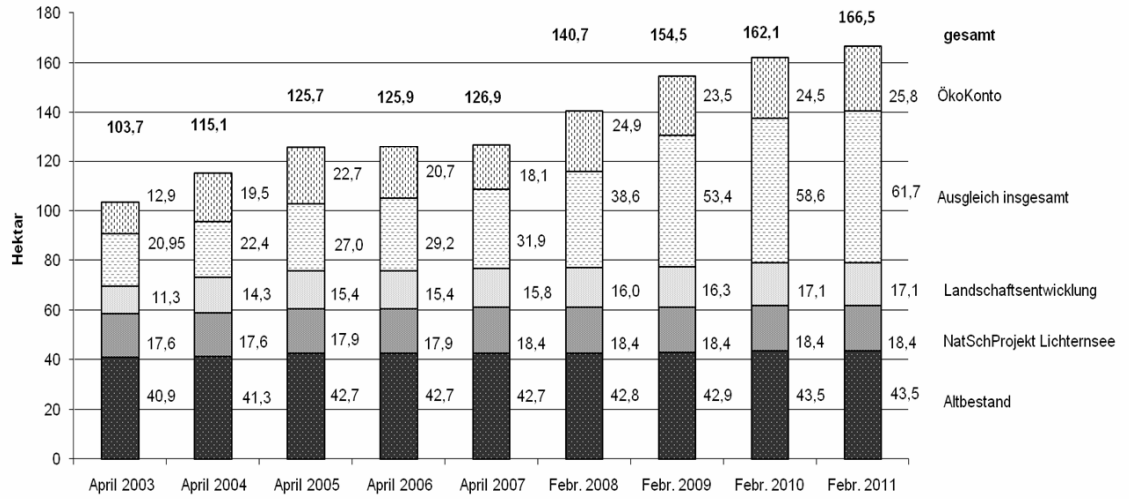
Diese 166,5 ha Flächen entsprechen einem Grundstückswert von 7,5 Millionen €. Seit 1996 wurden rd. 2,5 Millionen € für Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung investiert.

Die Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung werden nach folgenden Leitlinien geplant:

1. Sicherung vorhandener Ressourcen und neu geschaffener Landschaftsqualitäten für den Natur-, Arten- und Bodenschutz sowie das Landschaftsbild,
2. Ausbau der Biotopstrukturen und Flächen mit ökologischer Funktion durch Biotopvernetzung,
3. Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Landschaft für die Bevölkerung durch geeignete Erschließung im Inneren und nach Außen, Besucherlenkung, Information, Landmarken und Aussichtspunkte,
4. Umweltbewusste Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten und
5. Nachhaltige und sparsame Pflege.

Maßnahmen der Landschaftsentwicklung sind grundsätzlich abhängig von der Verfügbarkeit von Grundstücken, die in der Regel jedoch landwirtschaftlich genutzt sind. Die Agrarpolitik sowie die Förderung von Energie aus Biomasse hat die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Pachtflächen erhöht. Deshalb sind vor allem solche Maßnahmen geplant, die im Rahmen des gesetzlichen Ausgleichs erforderlich sind und möglichst wenig Fläche der landwirtschaftlichen Produktion entziehen. Es sind Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, die vorwiegend zur Behebung von Störungen bestehender Biotope und zur Verbesserung der Erlebbarkeit der Landschaft und der Naherholungsqualität dienen.

**Entwicklung der stadt eigenen Ökoflächen**  
 (Quelle: Digitaler Ökoflächenkataster der Stadt Ulm - DOKU © SUB IV)



Maßnahmenprogramm 2011

2. Ausgleichsmaßnahmen / Ökokontomaßnahmen

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja  
 Auswirkungen auf den Stellenplan: nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Jahresraten 2012 -2014)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5110-740			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	100.000 €	Ordentliche Erträge	€
PRC: 7610-740		Ordentlicher Aufwand	2.200 €
Projekt / Investitionsauftrag: 7.56100080		davon Abschreibungen	€
Auszahlungen	50.000 €	Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	*50.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2011	
Auszahlungen (Bedarf):	50.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750	2.200 €
Verfügbar:	50.000 €	Sachkonto: 42120050	
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	50.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	50.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	0 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

\*Die Differenz ergibt sich, da bei der Berechnung der Kostenerstattungsbeiträge die Grundstückswerte berücksichtigt werden.

## 2.1. Rückblick 2010:

Im Rahmen des jährlich verfügbaren Finanzbudgets von € 50.000,- wurden im Jahr 2010 zu den jeweils aufgeführten gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

- Fortführung Grabenrenaturierung Gmkg. Ulm Flstk. 1224 Örlinger-Tal-Weg	11.600,-
- Gehölzpflanzung Gmkg. Ulm Flstk. 1345/2 Hörvelsinger Weg	4.170,-
- Gehölzpflanzungen auf Teilen der Flurstücke 851/2; 2842; 2851/3, Gmkg. Söflingen - Neue Riedteile	17.210,-
- Obstbäume für Flurstück 805 Gmkg. Mähringen	635,-
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	13.395,-
	<hr/>
	47.010,-

Die geplante Anlage von Storchentümpeln im Donautal und von Gehölzpflanzungen im Örlinger Tal konnte u.a. wegen Mehrkosten bei den ausgeführten Maßnahmen nicht realisiert werden.

## 2.2. Geplante Maßnahmen 2011:

1. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	15.000,-
2. Verträge mit Landwirten über Feldlerchenfenster	500,-
3. Anlage von Heckensäumen im Örlinger Tal	6.000,-
4. Straßenbegleitende Baumpflanzung an der alten B10 (K9911)	10.000,-
5. Fortführung Grabenrenaturierung Gmkg. Ulm Flstk. 1224 Örlinger-Tal-Weg	18.500,-
	<hr/>
	50.000,-

## 2.3. Flächenbestand am 01.02.2011:

166,5 ha insgesamt erfasste stadteneigene Ökoflächen, davon:

- 61,7 ha zugeordnete Ausgleichsflächen für Bebauungspläne sowie für weitere Eingriffsvorhaben
- 25,8 ha Ökokontoflächen

### 3. Freiwillige Maßnahmen / Ökologische Landschaftsentwicklung

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Jahresraten 2012 -2014)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:	5610-740		
Projekt / Investitionsauftrag:	7.56100001		
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	100.000 €	Ordentlicher Aufwand	500 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2011	
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750	500 €
Verfügbar:	100.000 €	Sachkonto: 42120050	
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	100.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	0 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

**3.1. Rückblick 2010**

Im Haushaltsjahr 2010 standen keine Finanzmittel zur Verfügung.

**3.2. Geplante Maßnahmen 2011:**

1. Renaturierungen und Spazierwegebau im Örlinger Tal	€ 60.000,-
2. Söflingen, Renaturierung am Roten Bach/Kellerhalde	€ 10.000,-
3. Kleinmaßnahmen	€ 5.000,-
4. Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	€ 15.000,-
5. Grundstückszahlungen an Li	€ 10.000,-
	=====
=	€ 100.000,-